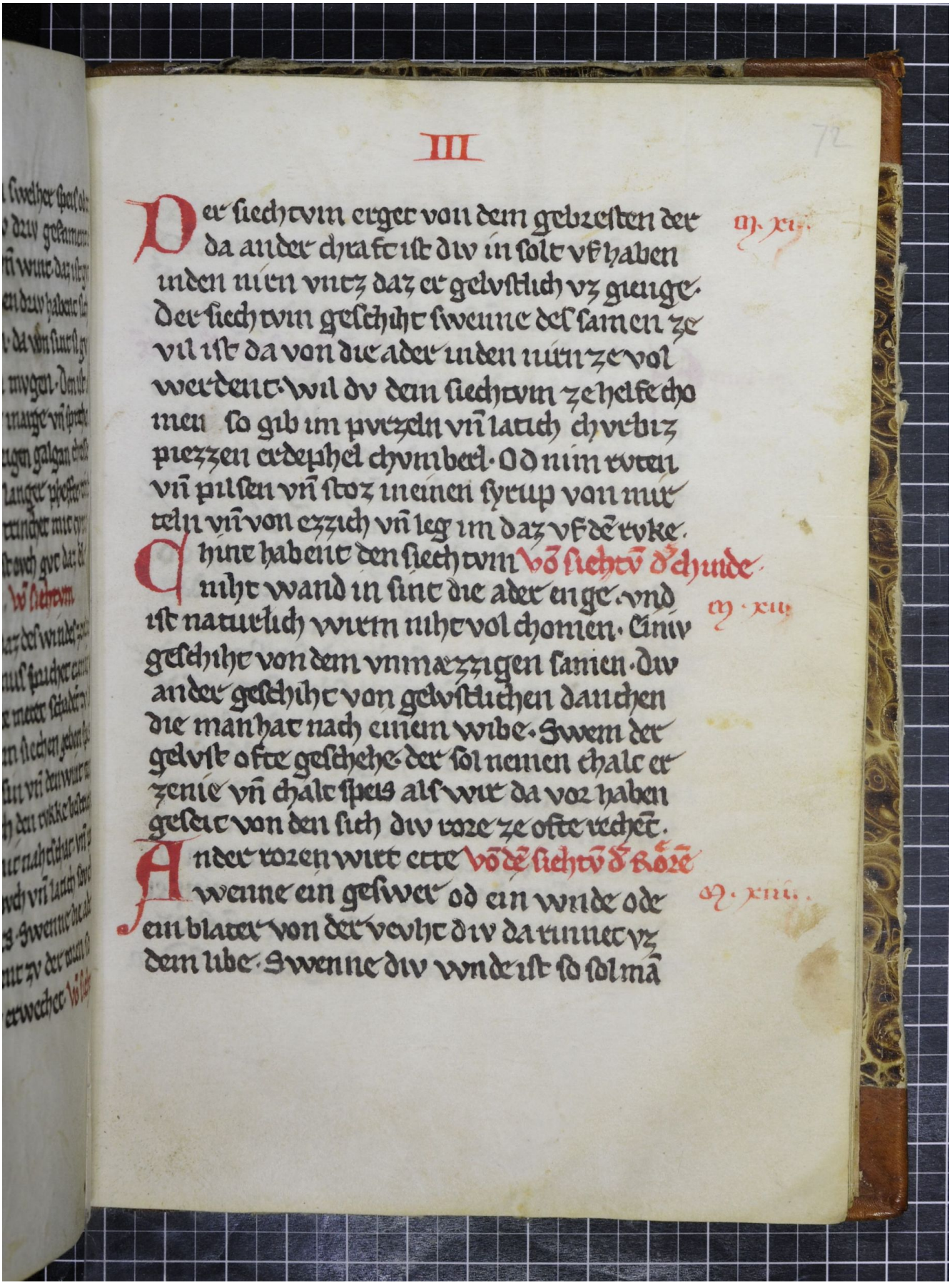
Quelle: http://manuscripta.at/?ID=276
Copyright: Klosterneuburg, Augustiner-Chorherrenstift



III

Der siechtvm erget von dem gebresten der da ander chraft ist div in solt vf haben inden nirn vntz daz er gelvstlich vz gienge. Der siechtvm geschiht swenne des samen ze vil ist da von die ader inden nirn ze vol werdent. Wil dv dem siechtvm ze helfe chomen so gib im pvrzeln vñ latich chvrbiz piezzen erdephel chvmberl. Od nim rvten vñ pilsen vñ stoz in einen syrup von mirteln vñ von ezzich vñ leg im daz vf dē rvke. m. xi.

Chint habent den siechtvm vō siechtv̄ d' chinde. niht wand in sint die ader enge. vnd ist naturlich wirm niht vol chomen. Einiv geschiht von dem vnmæzzigen samen. div ander geschiht von gelvstlichen danchen die man hat nach einem wibe. Swem der gelvst ofte geschehe. der sol nemen chalt erzenie vñ chalt speis als wir da vor haben geseit von den sich div rore ze ofte rechēt. m. xii.

Ander roren wirt ette vō dē siechtv̄ d' Rōrē swenne ein geswer od ein wnde ode ein blater von der vevht div da rinnet vz dem libe. Swenne div wnde ist so sol mā m. xiii.